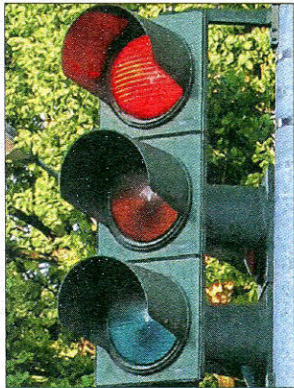


Wo ist im Kinzigtal hinten und vorn?

Es gibt drei Themen, die auf unserer Facebookseite die höchsten Reaktionsraten erzielen: Kinder, Tierquälerei und Verkehrsbehinderungen. Der Bericht heute auf der ersten Lokalseite über die bevorstehende **Sanierung der B33 in Haslach** und die damit verbundenen Behinderungen des dort ja ohnehin oft schon sehr zäh fließenden Verkehrs stand gestern bereits im Internet, und auf **Facebook** ließen die ironisch-satirischen Kommentare nicht lange auf sich warten. „Den längsten Stau von Hamburg runter in die Heimat hab' ich als kurz vorm Ziel“, postete einer und meinte damit wohl die „Normal-Situation“ in Haslach.

„Ach, das wird ein schöner Probelauf für die Zeit, wo dann der **Hausacher Tunnel** für acht bis zehn



Sieben Ampeln auf 3,5 Kilometer hat eine Leserin in Haslach gezählt. Dass da ab 13. Juli noch einige hinzukommen werden, bis die Straße saniert ist, beschäftigte unsere Leserin auf Facebook gestern bereits sehr.

Monate zu ist“, lautete ein weiterer Kommentar. Eine Leserin prophezeite ein „megaaa Chaos“, und nicht ganz ernst gemeint war vermutlich folgender Vorschlag: „Glaub', so langsam ist es **kostengünstiger**, einfach Haslach nach weiter hinten zu verlegen.“ Möglicherweise wären ja die Hornberger ganz glücklich darüber, ein Stück nach vorn zu rücken? Aber bevor nun ein Shitstorm aus Hornberg kommt: Das war natürlich auch nicht ganz ernst gemeint – und so genau wissen wir ja auch nicht, wo **hinten** und **vorn** ist.

Quelle: OT 30.05.2020

Zeit zum Umsteigen

Die Bahn hat keinen guten Ruf und das teilweise völlig zurecht. Trotzdem würde ich – auch aus eigener guter (!) Erfahrung – jedem der kann, dazu raten, während der Zeit der Sanierung der Haslacher Ortsdurchfahrt auf die Bahn umzusteigen. Damit spart man Zeit, Nerven und tut auch noch etwas Gutes für die Umwelt. Und wer weiß, vielleicht wird es für den ein oder anderen am Ende auch ein dauerhafter Umstieg. Dafür muss die Bahn aber beweisen, dass sie besser als ihr Ruf ist. Denn wenn man am Ende statt im Stau wartend am Bahnsteig steht, hat man auch nichts gewonnen. Apropos Bahnsteig: Leider kommt man im Rollstuhl oder auch mit dem Kinderwagen, an den Haslacher oder auch den Hausacher Bahnsteig, nur schwer oder gar nicht. Das ist ein großes Ärgernis, eigentlich auch für Bahn, die so potenzielle Kunden vergrault.

LARS REUTER